

Pfarrbrief

des Pfarrverbandes Edling

Attel – Edling – Reitmehring – Rieden

Sommer 2018

Miteinander



Bild: Homepage des PV-Edling

Seelsorger im Pfarrverband Edling**www.pv-edling.de**

Ibalayam Hippolyte:	Pfarradministrator/Leiter PV-Edling
Finkenzeller Franz Xaver:	Pfarrvikar im PV-Edling
Wuchterl Karl:	Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Bichler Michael:	Diakon
Wimmer Georg:	Diakon
Weppelmann Franz-Josef:	Diakon i.R.
Helminger Anton:	Leiter der Seelsorge in der Stiftung Attl

Leitung Verwaltungs- und Haushaltsverbund Edling:

Schmid Mirelle: Verwaltungsleiterin

Kath. Pfarramt St. Cyriacus Edling & Kath. Pfarrkuratie St. Antonius Reitmehring**Hauptstr. 27, 83533 Edling**E-Mail: St-Cyriacus.Edling@ebmuc.de**Pfarrbüro Edling:** Tel.: 08071/2762 Fax: 08071/3608**Öffnungszeiten:** Mo + Do: 15:00 – 18:00 Uhr

Mi + Fr: 8:30 – 12:00 Uhr

In den Ferien: Mo, Mi, Fr: 8:30 – 12:00 UhrSekretärinnen: Frau Christa Bernstetter
Frau Karin Färber
Frau Inge Dietel

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam:

Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Kath. Pfarramt St. Peter Rieden**Riedener Str. 12, 83564 Soyen**E-Mail: St-Peter.Rieden@ebmuc.de**Pfarrbüro Soyen:** Tel.: 08071/8666 Fax: 08071/597282**Öffnungszeiten:** Di + Do: 8:30 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 8:30 – 9:30 Uhr

Sekretärin: Frau Emi Ramsel

Sprechzeit Diakon Bichler: Dienstag 08:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 15:30 Uhr

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Mittwoch 8:30 – 9:30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Michael Attel**Attel 36, 83512 Wasserburg**E-Mail: St-Michael.Attel@ebmuc.de**Pfarrbüro Attel:** Tel.: 08071/920980 Fax: 08071/9209889**Öffnungszeiten:** Di, Mi, Do: 9:00 – 11:00 Uhr

Sekretärin: Frau Renate Panzer

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Donnerstag 9:30 – 11:00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband Edling,

in den letzten drei Jahren haben wir unserem Pfarrverband verwaltungstechnisch und personell eine funktionierende Struktur gegeben. Mit dem gemeinsamen Internetauftritt durch eine neue gemeinsame Homepage haben wir nun unserem Miteinander im Pfarrverband Edling einen „digitalen Stempel“ aufgedrückt.

Gestaltet wurde die Homepage vom Herrn Stefan Meier (Dirnhart), der sie auch pflegen wird. Für die sehr gelungene Arbeit danken wir ihm herzlich. Wir bedanken uns auch bei Herrn Jakob Bauer, der bisher diese Aufgaben erfüllt hat.

Wir haben die Bilder der vier Pfarrkirchen auf der Startseite der Homepage als Titelthema dieser Sommer-Ausgabe unseres Pfarrbriefes gewählt, um auf dieses Werk aufmerksam zu machen, zugleich an das Miteinander als Gut zu erinnern.

Mit einem Mausclick auf das Bild einer Kirche (Startseite) kommt man sowohl an die Informationen über die gesuchte Pfarrei, als auch an jene über den gesamten Pfarrverbandes.

Des Weiteren gewähren uns Berichte und Bilder zu den Sakramenten und anderen Veranstaltungen und Feierlichkeiten einen Einblick in das bunte Leben unseres Pfarrverbands.

Und Hinweise auf die Kirchenverwaltungswahl im Herbst erinnern uns daran, dass diese Lebendigkeit unserer Kirche vor Ort unseres Engagements bedarf.

Ich wünsche Euch/ Ihnen viel Freude mit dieser Sommer-Ausgabe unseres Pfarrbriefes und eine erholsame Sommerurlaubszeit.

Ihr

Hippolyte Ibalayam
Pfarrer

Unterwegs unterm Schutz des Hl. Christophorus

In den bevorstehenden Sommermonaten und Wochen werden sicher wieder viele Personen, auch aus unserem Pfarrverband, mit ihren Angehörigen oder Bekannten auf einer Ferien- oder Urlaubsreise unterwegs sein oder auch sonst in irgendeiner Weise. Da ist es naheliegend und vielleicht auch hilfreich sich dabei einem berühmten Reisepatron anzuvertrauen, nämlich dem Hl. Christophorus. Denn sein Gedenktag ist ja im Sommer, am 24. Juli.



Christophorus heißt übersetzt „Christusträger“ und oft wird er auch so dargestellt: Als fast riesenhafter Mensch, die Hände auf einen Ast stützend und in gebückter Haltung durch einen Fluss watend. Auf seiner Schulter sitzt das Jesuskind. Jesus wirkt meist sehr leicht, wie ein Kind von vielleicht drei oder vier Jahren. Und doch trägt Christophorus schwer an seiner Last.

Über den hl. Christophorus ist kaum etwas bekannt. Er lebte in der Landschaft Lykien in Kleinasien, in der heutigen Türkei und erlitt unter der Christenverfolgung unter Kaiser Decius um das Jahr 250 das Martyrium.

Die Legende erzählt, der riesenhafte und starke Mann wollte nur den Mächtigsten dienen. So diente er zuerst dem König. Doch der König fürchtete sich vor dem Teufel. Doch auch der Teufel hatte Angst. Er fürchtete sich vor dem Kreuz, vor Christus. So stellte sich Christophorus in den Dienst Christi und trug Wanderer durch einen gefährlichen Fluss an das gegenüberliegende Ufer. Einmal hatte er ein Kind auf seinen Schultern. Zunächst noch ganz leicht, wurde ihm dann aber die Last immer schwerer. Fast brach Christophorus zusammen und mit letzter Kraft erreichte er das rettende Ufer. Hier gab sich das Kind als Jesuskind zu erkennen. Christophorus hatte den Mächtigsten getragen, der alle Schuld der Welt am Kreuz auf sich genommen hatte. Der hl. Christophorus zählt auch zu den vierzehn Nothelfern. Er trägt die Menschen durch den Fluss in das jenseitige Reich der Toten. Seine Gestalt findet sich oft außen an den Kirchen oder im Inneren neben dem Portal, da man in früheren Jahrhunderten davon überzeugt war, dass man vor einem plötzlichen Tod bewahrt bleiben würde, wenn man den Heiligen einmal am Tag angeschaut hatte. So malte man Abbildungen des hl. Christophorus auch in die Innenseiten von Schildern bei den Ritterrüstungen, damit der Heilige die Kämpfenden beschützen sollte. Heute gilt der Hl. Christophorus vor allem als Schutzheiliger im Straßenverkehr.

Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller

Taizé-Gebete 2018



meditativ – heilend – konfessionsübergreifend

12.09.2018, 20 Uhr, Kirche in Unterübermoos

07.11.2018, 20 Uhr, ev. Gemeinde in Wasserburg am Inn

19.12.2018, 20 Uhr, Pfarrheim in Babensham

Herzliche Einladung

Zur Glaubensvertiefung

Es werden weiterhin **Bibel- und Glaubensgespräche** unserem Pfarrverband an folgenden Terminen angeboten:

Donnerstag: 06.09.2018

Donnerstag: 04.10.2018

Donnerstag: 08.11.2018

jeweils um 19:45 Uhr im Pfarrheim Edling.

Der jeweilige geistliche Leiter wird im Gottesdienstanzeiger bekanntgegeben.

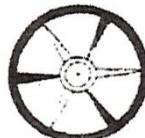


in

Die **besinnliche Stunde zum Beginn des Advents** ist am

Montag, den 03. Dezember um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Edling.

Die **Möslberg Musik** umrahmt wieder die kleine Feier.



Wer sich angesprochen fühlt, ist zum Dabeisein herzlich eingeladen.

Barbara Böhm und Theresia Schmid

Erstkommunion im Pfarrverband

Entdecke das Geheimnis



Attel



Edling



Soyen



Reitmehring

Kinder und Jugend

Erstkommunion in Attel



Erstkommunion in Edling



Kinder und Jugend

Erstkommunion in Reitmehring



Erstkommunion in Rieden



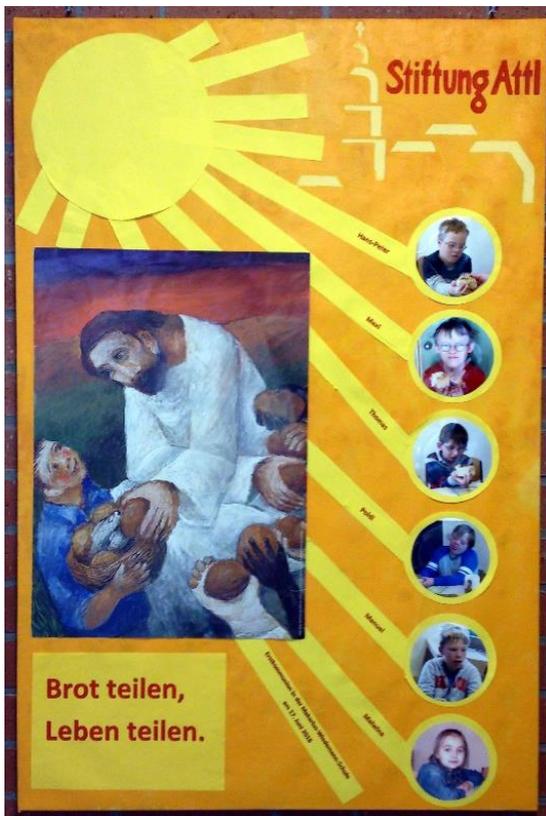
Erstkommunionfeier in der Stiftung Attl

Am Sonntag, 17.06.2018 feierte Pfarrvikar Franz Finkenzeller um 10:30 Uhr in der Klosterkapelle der Stiftung Attl mit sechs Schülern des Förderzentrums Erstkommunion.

Die Schüler Thomas, Maxi, Hans Peter, Malwina, Manuel und Leopold wurden in der Makarius Wiedemann Schule von ihrer Religionslehrerin Berta Koch unter dem Thema „Brot teilen – Leben teilen“ in gut nachvollziehbaren katechetischen Schritten auf das große Fest der Erstkommunion vorbereitet.

Pastoralreferent Anton Helminginger staunte bei mehreren Unterrichtsbesuchen mit welchem großem Interesse, anhaltender Aufmerksamkeit und sichtbarer Freude die Schüler an der Erstkommunionvorbereitung teilnahmen.

Anhand der Offenheit, der Vorfreude, des Vertrauens und der Begeisterung, die diese Kommunionkinder ausstrahlten, wurde in der Erstkommunionfeier der Sinn des Wortes Jesu „Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet...“ (Mt 18,3) besonders begreifbar.



Firmung im Pfarrverband 2018



Attel 03. März 2018



Reitmehring 25. April 2018

NEU - Kleine sind ganz groß in Attel!

Es freut uns, berichten zu können, dass sich in der Pfarrei Attel aus insgesamt 18 Kindern, zwei Spielgruppen zusammengefunden haben.

Die eine Gruppe trifft sich am Mittwoch, die Andere am

Donnerstagvormittag jeweils von neun bis elf Uhr. Das Treffen findet wöchentlich statt, außer in den Ferien.

Die Kleinen unserer Pfarrgemeinde haben großen Spaß daran, gemeinsam zu toben, Spielsachen zu erobern und die Welt zu entdecken.



Es wird gemeinsam mit den Mamas gesungen, gespielt, Brotzeit gemacht und noch vieles mehr. Es macht uns allen große Freude zu sehen, dass unsere Idee einer Spielgruppe von allen Seiten so großen und positiven Anklang gefunden hat. Wir möchten an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Zum Einen der Kirchenverwaltung in Attel, dass sie uns den kleinen Pfarrsaal und einen kleinen Garten für unsere Kinder zur Verfügung stellen und uns freie Hand bei der Gestaltung lassen. Zum Anderen aber auch den großzügigen Spendern, der Pfarrei Attel, der Gemeinden Edling und Wasserburg, sowie der Frauengruppe Attel und dem Gartenbauverein Attl. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre es uns nicht möglich gewesen, den Gruppenraum für die Kinder passend einzurichten und den Kleinen viele unterschiedliche und altersgerechte Spielsachen zur Verfügung stellen zu können. Speziell danken möchten wir auch noch Herrn Pfarrer Ibalayam für die stetige Unterstützung und Fürsprache der Spielgruppe.

Dank seiner Segnung des Raumes und auch uns Müttern mit Kindern bei der offiziellen Einweihung fühlen wir uns sehr wohl und willkommen.



Sommerfrische

*Zupf dir ein Wölkchen aus dem Wolkenweiß,
das durch den sonnigen Himmel schreitet.
und schmücke den Hut, der dich begleitet,
mit einem grünen Reis.*

*Verstecke dich faul in der Fülle der Gräser.
weil's wohl tut, weil's frommt.
und bist du ein Mundharmonikabläser
und hast eine bei dir, dann spiel, was dir kommt.*

*Und lass deine Melodien lenken
von dem freigegebenen Wolkengezupf.
vergiss dich. Es soll dein Denken
nicht weiter reichen als ein Grashüpferhupf.*



Auch in diesem Jahr war die Zeit vor den Sommerferien noch gut gefüllt mit Aktionen. Da uns in diesem Jahr unter anderem die kleine Raupe Nimmersatt einige Zeit begleitet hat, haben wir beschlossen, die Entwicklung echter Raupen zum Schmetterling zu beobachten. Die Vorschulkinder waren mit einigen Terminen in der Schule (Turnen, Bücherei, Kooperationsstunden mit den Lehrern, Schulspiel), mit dem Ausflug nach Oberreith, der Übernachtung und dem Abschlussfest vollauf beschäftigt.

Wir wünschen allen unseren schlaun Geparden einen tollen Start in die Schule!

Wir hoffen, dass alle Kinder und Eltern viel Erholung in den Sommerferien finden und die Zeit, so wie oben im Gedicht von Joachim Ringelnatz beschrieben, genießen können. Sich ein bisschen treiben lassen, die Seele baumeln lassen, die Sonne ins Gesicht scheinen lassen und Zeit und Ruhe zu finden, miteinander zu reden, zu lachen und zu entspannen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Familien und Pfarrbrieflesern einen wunderschönen, warmen und sonnigen Sommer und freuen uns auf September, in dem wir viele neue Familien in unserer Kita begrüßen dürfen!

Anna Stieglbauer und das Team der Kita St. Peter

Kirche mit Kindern

Zu unserem Kindergottesdienst sind alle Kinder eingeladen, die Lust haben biblische Geschichten zu hören, sich kreativ mit diesen zu beschäftigen, zu singen, zu beten und ganz viel Spaß zu haben.

Eine Altersbeschränkung gibt es nicht – alle sind herzlich eingeladen, die sich von der Hand der Erwachsenen für eine dreiviertel Stunde lösen können und die sich noch nicht im Gottesdienst der Großen wohl fühlen. Es dürfen auch Eltern mit ihren Kindern, die sich noch nicht alleine trauen, teilnehmen. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche und ziehen dann in den Pfarrsaal.

Termine:

Erntedank Sonntag, den 07.10.2018 um 10 Uhr

2. Advent Sonntag, den 09.12.2018 um 10 Uhr

Das Kindergottesdienst-Team Attel stellt sich vor:



Karin Rumpfinger, Lisa Frech, Monika Leinsle, Martina Steinbeiß

Kinder und Jugend



Im Dezember 2017 haben sich sieben mutige Edlinger Firmlinge (Zoe, Florian, Fabian, Tobi, FloLu, Leon und Noah) für unser Projekt „Hand in Hand für Kenia e.V.“ eingesetzt und beim dm Drogeriemarkt in Staudham selbstgebackene Plätzchen und vom dm gespendete Überraschungstüten verkauft!

Vielen herzlichen DANK für dieses tolle Engagement!

Zoe, Noah, Tobi und Leon halfen auch bei den Vorbereitungen für die Jugendvesper mit, die am 09.02.2018 im Edlinger Pfarrsaal stattfand.



Ein Sandkasten für die Flüchtlingskinder

Heute haben wir unser Firmprojekt abgeschlossen. Trotz der großen Hitze waren alle tatkräftig mit dabei.

Dank der Unterstützung durch Jürgen von der Firma Landschaftsbau Kebinger GmbH, mussten wir nicht selber Schaufeln, sondern haben diese Aufgabe dem Bagger überlassen. Nochmal vielen Dank dafür und auch für die Sandspende. Auch nochmal ein Dankeschön an alle spendablen Kuchenkäufer.

Wir konnten mit dem Geld einen Sandkasten und viele schöne Sandspielsachen kaufen. Für das bereits vorhandene Trampolin haben wir einen neuen Platz hergerichtet.

Jetzt können die Kinder im Sandkasten spielen oder auf dem direkt daneben stehenden Trampolin eine Runde hüpfen.



Wir bilden eine Gemeinschaft mit Jesus als Mitte

Kinder und Jugendliche der Außenwohngruppen der Stiftung Attl in Edling und Pfaffing haben mit dem Familienkreis Edling zusammen in der Osterzeit einen Wortgottesdienst mit Diakon Georg Wimmer und Pastoralreferent Anton Helminger gefeiert.

Die Kinder und Jugendlichen, mit und ohne Behinderung, haben durch Texte, Wahrnehmungsübungen, durch eine große Rosencollage und vor allem durch ihr gemeinsames Tun sehr anschaulich dargestellt, dass wir mit Jesus als Mitte eine schöne Gemeinschaft bilden können.



Eine Gemeinschaft, in der man sich nicht mehr allein fühlen muss.

Eine Gemeinschaft, in der man zu Freunden wird.

Eine Gemeinschaft, die aus ihrer Mitte – Jesus – lebt.

Eine Gemeinschaft, die aus ihrer Mitte–Jesus–zum Frieden fähig wird.

Frau Färber vom Familienkreis Edling und Frau Rotherbel von der Außenwohngruppe Attl in der Schwalbenstraße in Edling unterstützten und begleiteten die Kinder und Jugendlichen dabei sehr umsichtig.



WELL DONE!



**ICH VERTRAUE DIE ERDE
EURER FÜRSORGE AN.**

nach Gen 1,28

Das war das Thema der 2. Jugendvesper im April im Pfarrheim in Edling. Gottes Schöpfung ist gut – well done – damit wir das auch wieder bewusster wahrnehmen, baten wir die jungen und junggebliebenen Teilnehmer, ihre „best of nature“-Fotos an uns via whatsapp zu senden. Daraus wurde ein kurzer Videoclip erstellt und bei der letzten Jugendvesper gezeigt, die am 29.06.2018 stattfand.

JUGENDVESPER

THEMA: STOA H(E)ART

Es wurden aktuelle Lieder von einer Projektband gesungen und gespielt. Kurze Texte und Bilder luden zum Nachdenken ein.

Barbara und Jürgen
Hansen



Neuigkeiten der KLJB Attel

Am 25. Februar fand unsere jährliche Hauptversammlung statt.

Nach dem gemeinsamen Kirchengang gab es ein Weißwurstfrühstück. Der erste Vorstand Matthias Springer begrüßte die Mitglieder der Landjugend Attel. Nachdem der Kassenbestand und von den Aktionen des Jahres berichtet wurde, starteten die neuen Wahlen.



1. Vorstand: Matthias Springer

2. Vorstand: Elisabeth Schex

Schriftführerin: Veronika Schex

Kassiererin: Anna-Lena Springer

Beisitzerin: Anna Purainer

Beisitzerin: Anja Seeleitner

Nach dem offiziellen Teil gingen wir zum gemütlichen Beisammensein über.

Jugendkreuzweg der Landjugend Attel

Am Freitag, den 23.03.2018 fand wieder der Jugendkreuzweg der Landjugend Attel statt. Das diesjährige Thema war **#BEIUNS**.

Das soll bedeuten, dass Gott immer bei uns ist egal in welcher Situation wir uns gerade befinden. Zu dem Kreuzweg wurden die Firmlinge eingeladen und anschließend stellte sich die Landjugend noch vor.



Kinder und Jugend

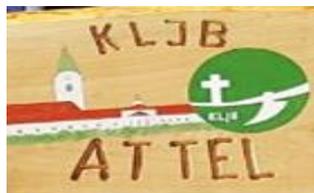
Wir würden uns freuen, wenn weitere Jugendliche von anderen Gemeinden Interesse an unserer Landjugend zeigen. Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Landjugendraum in Attel. Dazu ist jeder herzlich eingeladen und wir freuen uns auf weitere neue Mitglieder.

Pfingsttreffen 2018

Vom 18.-20. Mai 2018 hieß es für die Mitglieder der Landjugend Attel wieder Zelt und Tigerente, die wir im letzten Jahr gewonnen haben, einzupacken und auf zum alljährlichen Pfingsttreffen auf den Petersberg bei Dachau zu gehen. Mit dem Zug starteten am Freitag Nachmittag zwölf Jungs und Mädels und ihre supernette Begleitung Ramona, die für die Landjugend Attel vom Landkreis Rosenheim zuständig war, voller Motivation in ein lustiges Wochenende.

Unter dem Motto: „Rundumadum – Im Zelt um die Welt“ gab es viel verschiedene Workshops, Quiz, Gesprächsrunden und Vorträge. Aber neben den informativen Dingen kam auch der Spaß nicht zu kurz. Beim Lagerfeuer, in den freien Minuten und beim Höhepunkt des Samstagabends, wo die Impro - Theatergruppe FKK kam, wurde viel gelacht.

Neue und interessante Kontakte wurden geknüpft und zum Abschluss eines gelungenen Pfingsttreffens gehört natürlich auch noch die Landkreispowershow! Dort traten die einzelnen vertretenen Landkreise in anspruchsvollen Minispielen, die zum Motto passen, gegeneinander an, mit dem Ziel die heiß umkämpfte Tigerente mit nach Hause zu nehmen. Das ist uns dieses Jahr leider nicht gelungen aber 2019 ist ja schon das nächste Pfingsttreffen, wie jedes Jahr auf dem Petersberg.





Die KLJB Rieden / Soyen berichtet

Im März bastelten wir wie jedes Jahr **Osterkerzen**, welche am Palmsonntag gegen eine Spende von den Kirchenbesuchern mit nach Hause genommen werden durften. Den Erlös spenden wir an die Aktion Silberstreifen.

Recht herzlich möchten wir Euch zur diesjährigen **"Radlrallye"** nach Soyen einladen. Am 23.07.2018 kann vom Soyener Pfarrzentrum aus die Rallye durch die Gemeinde in Angriff genommen werden. An den am Weg liegenden Stationen können die Mannschaften fleißig Punkte sammeln und vielleicht schafft auch Ihr es auf's Siegertreppchen ;) Wer dann wirklich oben steht erfahrt Ihr am Nachmittag, wo wir beim gemütlichen Zusammensein am Pfarrzentrum bei kleiner Verköstigung die Siegerehrung verfolgen werden.

PS.: Wie immer gibt es auch diesmal wieder tolle Preise zu gewinnen! Und falls das Wetter nicht mitspielt, findet die Rallye am 30.07.18 statt. Die Anmeldung ist vor Ort.

In den Sommerferien bieten wir das alljährliche **Ferienprogramm** "Spiel und Spaß am Bach" an. Die Kinder können am 08.09.18 Wasserspiele bauen, Traumfänger basteln und verschiedene Spiele spielen. Den Nachmittag lassen wir mit Lagerfeuer, Würstchen und selbstgemachten Stockbrot ausklingen. Genauere Informationen findet Ihr im Soyener Ferienprogramm.

Gemeinsam mit den Firmlingen waren wir am 30.06.2018 in den **Skyline-Park** im Allgäu gefahren um uns besser kennenzulernen und einen erlebnisreichen Tag zu genießen.



Einen schönen Sommer und spannende Ferien wünscht euch eure Katja

Sankt Michael verabschiedet drei Pfarrgemeinderatsmitglieder

Im Rahmen einer festlichen Messe mit Pfarrer Hippolyte Ibalayam verabschiedete die Attler Pfarrgemeinde Sankt Michael drei ihrer Pfarrgemeinderatsmitglieder. Unter ihnen war auch Ralf Trifellner, der in der Stiftung Attl lebt und arbeitet.

„Dir ist es zu verdanken, dass im Pfarrgemeinderat Attel nicht über die Stiftung Attl, sondern mit Ihr gesprochen wurde“, sagte Hans Wenisch, Seelsorgebeauftragter in der Stiftung Attl, in seiner Dankesrede an Ralf Trifellner. „Dir war es immer wichtig, die Anliegen der Stiftung zu vertreten. Ebenso warst du auch immer zur Stelle, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde“, ergänzte Hans Wenisch. Denn Ralf Trifellner lebt selbst in der Aloisiusgruppe und arbeitet in den Inntal-Werkstätten in der Metallabteilung. Er war der erste Betreute, der als berufenes Mitglied im Attler Pfarrgemeinderat zwölf Jahre lang tatkräftig und zuverlässig mithalf. Auch wenn er sein offizielles Engagement nun einstellt, will er weiterhin der Gemeinde zur Verfügung stehen. „Wenn ich gebraucht werde, bin ich da und helfe“, bedankte sich Ralf Trifellner bei seiner Ehrung.

Mit Ihm schieden zwei weitere Mitglieder aus dem Pfarrgemeinderat aus. Auch Andreas Rauch und Luisa Seeleitner legten nach Jahren des Einsatzes ihr Amt nieder. Mit einem kleinen Geschenk und einem anschließenden Mittagessen ehrte der Pfarrgemeinderat das Engagement der drei und bedankte sich noch einmal herzlich für ihre Unterstützung.

Pfarrer Hippolyte Ibalayam (links) und Seelsorger Anton Helminger (rechts) bedankten sich bei Andreas Rauch (2.v.l.), Ralf Trifellner und Luisa Seeleitner für ihr Engagement im Pfarrgemeinderat der Attler Kirche Sankt Michael.

Foto©Hans Wenisch



Aus den Gremien

Dem neuen Pfarrgemeinderat gehören Hermann Bortenschlager (Vorsitzender), Andreas Reiter (1. Stellvertreter), Josef Lipp (2. Stellvertreter), Martina Steinbeiß als Schriftführerin, Rita Schaber, Florian Schreier, Alina Lipp, Karin Rumpfinger und als hinzugewählte Mitglieder Hans Wenisch und Bettina Ober an.

Pfarrer Hippolyte Ibalayam betonte, dass der Pfarrgemeinderat seine Aufgaben nicht alleine bewältigen kann, sondern stets auf die Mithilfe der Gemeindeangehörigen angewiesen ist und dazu auch mit der Bitte um Unterstützung auf einzelne Gemeindemitglieder zugehen kann. Er bat alle Gemeindeangehörigen, den Pfarrgemeinderat im Rahmen ihrer Möglichkeiten tatkräftig zu unterstützen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud Pfarrer Hippolyte Ibalayam die Mitglieder des alten und neuen Pfarrgemeinderats zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.



Der Edlinger Pfarrgemeinderat



Sitzend von links:

Barbara Glaser, Pfr. Ibalayam, Sr. Paula

Stehend von links:

Anton Merkl, Florian Wallner, Kilian Bernhard

Zusatzbilder: Inge Dietel, Lorenz Lichtenauer

Vorsitzender:

Anton Merkl

Verabschiedung des Reitmehringner Pfarrgemeinderates



Ein herzliches Vergelt's Gott für euer Wirken

Johanna Denkschmid, Gisela Eß, Christine Gruber, Ruth Mayer,
Peter Riedl, Margit Scheiel, Josefa Steiner

Bis zur Wahl eines neuen Pfarrgemeinderates sind
Josefa Rücker und Maria Gartner Ansprechpartnerinnen.



Der neue Pfarrgemeinderat St. Peter Rieden für 2018-2022



v. links: Juliane Kainz, Bartholomäus Zacherl (Vorsitzender), Peter Machl, Stefan Huber, Monika Wagner (Schriftführerin), Josef Eberl, Elfriede Kramer (stellv. Vorsitzende), Waltraud Fodermeyer.

Nicht auf dem Bild: Kathi Machl, Josef Uschold

Herzlich Willkommen

Liebe Friedhofsbesucher und Gräberpfleger!

Es ist eine Freude zu sehen, mit wieviel Liebe die meisten unserer Gräber auf den Friedhöfen in Rieden gepflegt werden. Weniger Freude macht es dann, wenn die bereitgestellten Behälter für Grüngut und Plastik geleert werden und die Bauhof-Mitarbeiter in mühsamer Handarbeit den Abfall trennen müssen.

Wir bitten herzlich darum, wieder verstärkt darauf zu achten, dass ins Grüngut nichts anderes geworfen wird, und dass die Behälter für Kunststoff im Idealfall nur für abgebrannte Lichterhüllen benutzt werden. Es wäre sehr entgegenkommend, wenn nach dem Bepflanzen die leeren Töpfe und Transportbehälter wieder mitgenommen und daheim bzw. im Wertstoffhof (Mischkunststoffe) entsorgt und nicht neben den Abfallkübeln gestapelt werden!



Wir sagen schon mal im Voraus herzlichen Dank!



Kirchgeld 2018

Liebe Pfarrangehörige,

wie jedes Jahr bitten die Pfarreien im Pfarrverband um das im Kirchensteuergesetz festgesetzte Kirchgeld, das in voller Höhe den Pfarreien zu Gute kommt und in Zeiten, in denen Zuschüsse und Finanzmittel seitens der Diözese gekürzt werden, dringender denn je ist. Vieles müssen heutzutage die Pfarreien aus Eigenmitteln bestreiten und sind daher auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Um das Kirchgeld in **Höhe von 1,50 €** werden alle gebeten, die älter als 18 Jahre sind und über ein eigenes Einkommen verfügen.

Sie können das Kirchgeld entweder mit dem Bankvordruck überweisen oder in dem evtl. beigelegten Kuvert bei einer Kollekte oder im Pfarrbüro abgeben.

Die Kirchenverwaltungen

Aufgepasst!

Dauerparker und Wohnmobil auf dem kirchlichen Parkplatz am Pfarrzentrum Soyen

Der Parkplatz am Pfarrzentrum Soyen ist ein **kirchlicher Parkplatz**.

Mit 35.711,71 € (davon 4.000,00 € von der Gemeinde Soyen und 4.000,00 € von der Sparkasse Soyen) wurde er 2013 saniert und wird tagtäglich nicht nur zu den Gottesdienstzeiten von den Bürgern bei der Erledigung ihrer Geschäfte rege benutzt – was im Sinne aller ist.

Leider gibt es auch Dauerparker und sogar Wohnmobile, die die günstige Lage ausnutzen (siehe Bild).

Die Kirchenverwaltung macht sich Gedanken, wie die Situation in Zukunft zu lösen sei.





Am 18. November 2018 ist Kirchenverwaltungswahl

Die Kirchenverwaltung – mehr als ein Ehrenamt

Neben ihrem geistlichen Leben, ihren Liturgien und kulturellen Angeboten, hat eine Pfarrei auch viele praktische Angelegenheiten zu verantworten: Das Vermögen der Kirchenstiftung muss verwaltet und sinnvoll eingesetzt werden, z. B. für Personal, Renovierungen oder Anschaffungen. Kirchen und Pfarreigebäude müssen vielen rechtlichen Normen entsprechen, z. B. hinsichtlich Sicherheit, Brandschutz oder technischer Wartung.

Besonders wichtig ist die verantwortliche Personalverwaltung für alle Einrichtungen der Pfarrei, von der Einstellung bis zur Abrechnung. All diese wichtigen und verantwortungsvollen Aufgaben, ohne die das geistliche Leben unserer Pfarrei nicht möglich wäre, werden von der Kirchenverwaltung wahrgenommen.

Die Kirchenverwaltung besteht aus einem Gremium ehrenamtlicher Pfarreimitglieder, die sich gemeinsam mit dem Pfarrer (als Kirchenverwaltungsvorstand), bzw. mit der Verwaltungsleiterin (als stellv. Kirchenverwaltungsvorstand) um sämtliche verwaltungstechnischen Angelegenheiten der Pfarrei kümmern. Dabei nimmt der Kirchenpfleger bzw. die Kirchenpflegerin eine besondere Rolle ein. Er bzw. sie unterstützt den Pfarrer und die Verwaltungsleitung bei der Erledigung der Verwaltungsaufgaben, insbesondere bei der Kassen- und Rechnungsführung.

Die Wahl des Gremiums findet alle sechs Jahre statt.

Die Kirchenverwaltung – ein besonderer Dienst an der Pfarrgemeinde

Wer sich ehrenamtlich in der Kirchenverwaltung engagiert, trägt große Verantwortung und gestaltet die Entwicklung der Pfarrei maßgeblich mit. Auch wenn es manchmal wenig bekannt ist: Ehrenamtliche „KV-Mitglieder“ schaffen die Voraussetzungen für Seelsorge und Liturgie, für Kinderbetreuung, Bildung und lokale Arbeitsplätze. Sich als Christ mit seinem Fachwissen, seinem Glauben und seinem Menschenverstand in der Kirchenverwaltung zu engagieren, verdient höchste Anerkennung; es ist ein ganz besonderer Dienst an der Pfarrgemeinde.

Kirchenverwaltungswahl am 18.11.2018

Am 18. November ist es wieder soweit: Wir wählen unsere neue „KV“. Helfen Sie mit, dass unsere Pfarrei auch in den kommenden Jahren professionell verwaltet und zukunftsweisend gestaltet wird. Dies bedeutet zweierlei: **1. Kandidieren Sie bzw. schlagen Sie geeignete Kandidaten / Kandidatinnen vor und 2. gehen Sie am 18.11. selbst zur Wahl!**

Wie alle Pfarreien des Erzbistums hat auch unsere Pfarrei mit der Zunahme rechtlicher Vorgaben seitens des Gesetzgebers zu tun. Diese betreffen u. a. Themen wie Bau, Personalabrechnung, Steuern oder Datenschutz. Um diese Themen gemeinsam umsetzen zu können, ist ein starkes „KV-Team“ nötig, das sich, zusammen mit dem Pfarrer und der Verwaltungsleitung, in regelmäßigen Sitzungen (ca. 1x im Quartal) für unsere Pfarrei einsetzt.

Wir freuen uns auf ein engagiertes Team, in dem sich jeder und jede nach seinen Möglichkeiten und fachlichen Kompetenzen (z. B. im Bereich Finanzen, Logistik, Bau oder Personal) einsetzt.

Vorschläge für Kandidaten / Kandidatinnen und Fragen zu Aufgaben und Aufwand in einer Kirchenverwaltung, sowie zur Organisation der Kirchenverwaltungswahl am 18.11.2018 richten Sie bitte an:

- Ihren zuständigen Kirchenpfleger
- Fr. Mirelle Schmid, Verwaltungsleiterin und stellv. KV-Vorstand
- Pfr. Hippolyte Ibalayam, Pfarrverbandsleiter und KV-Vorstand

Gedanken zur Fronleichnamsprozession und zum Pfarrfest in Edling

Es hängt einiges daran, um Fronleichnam mit Prozession und Pfarrfest zu organisieren. Als Außenstehender denkt man sich: „Das findet ja alle Jahre statt – das geht automatisch, wie von selbst“. Aber nichts läuft von selbst. Das haben wir gespürt als neu gewählter Pfarrgemeinderat (PGR), als es bei der Übergabe hieß: „ Und übrigens – ihr seid heuer verantwortlich für die Fronleichnamsprozession und das Pfarrfest“ – „ Aha - a so – sauber!“

D.h. sofort entscheiden, wie der Verlauf der Prozession ist. Denn bereits einige Tage später soll an's Gemeindeblatt der Prozessionsverlauf gemeldet werden. Also bleibt nichts anderes übrig, als sich auf einen bereits erprobten Weg zu stützen. Er soll nicht zu weit sein, mit Plätzen, die geeignet sind einen Altar aufzustellen und man muss jemand finden, der bereit ist, den Altar aufzubauen und zu schmücken. Also haben wir, der neue PGR, kurzerhand beschlossen auf eine bewährte Tour zurückzugreifen: Der erste Altar soll vor dem neu renovierten Kriegerdenkmal stehen. Der Veteranenverein hat auch sofort zugesagt, das Schmücken des Altares zu übernehmen. Der zweite Altar wird in der Kardinal-Faulhaber-Straße liegen, am Feldkreuz. Die Erstkommuniongruppe von Barbara Golla und Sandra Waldherr wird ihn aufbauen. Dann geht es weiter zur Bahnstraße. Gibt es dort einen Platz für einen Altar? Nein, der Streifen zwischen Straße und Gleis ist zu schmal. Und was ist wenn der Zug kommt? Also machen wir den Altar am Krippnerhaus. Die weltliche Gemeinde ist uns wohlgesonnen und wird dafür sorgen, dass der Platz gemäht und evtl. abgesperrt wird und kein Auto den Altar zuparkt. Der traditionsbewusste Kirtaverein hat auch sofort zugesagt, den Altar zu gestalten. Den vierten Altar sparen wir uns – der ist in der Kirche.



Auch für die Prozession selbst gibt es viele Details zu klären: Wie soll die Prozessionsordnung sein, wer trägt den Lautsprecher, was soll zwischen den Altären gebetet werden? Muss geschossen werden und wer macht denn das immer? Wer informiert die Anlieger? Kommen die Fahnenabordnungen automatisch? Wer bekommt Essens- und Getränkegutscheine? Wer informiert die Feuerwehr für die Straßensperrung, muss das Landratsamt darüber informiert werden? **Fragen über Fragen!** Und dann im Anschluss an die Prozession soll natürlich das Pfarrfest stattfinden. Läuft doch wohl von selbst? Aber auch hier stellt sich heraus, dass dahinter eine Menge Leute stehen, damit es in altbewährter Form laufen kann. Gott sei Dank, erklärt sich der erfahrene Koch vom Gmoa- und Feuerwehrfest, Chef der Fastensuppe und



Grillweltmeister, der Huber Sepp, wieder bereit mitzumachen. Er weiß, welche Gerätschaften man braucht, wo sie stehen und hilft mit, sie Anzutransportieren. Zum Glück haben wir eine Inge Dietel im PGR, die auch im

Pfarrbüro arbeitet. Sie koordiniert ganz professionell. Das Pfarrbüro sorgt wieder für den Kuchen- und Kaffeeverkauf. Barbara Glaser, ein neues Mitglied des PGR hat die früheren Kuchenbäckerinnen abtelefoniert und schon haben wir wieder 21 Kuchen als Spende für das Pfarrfest. Die Kirchenverwaltung erklärt sich wieder bereit für die Getränke zu sorgen.

Und dann ist Fronleichnam. Es herrscht strahlendes Wetter. Der Wagner Martin, der Bernhard Michael und die Schwester Paula sind schon in aller Herrgottsfrüh auf den Beinen, um in der Kirche und drum herum alles festlich zu schmücken. Die Fahnenabordnungen der Vereine von Edling und Reitmehring rücken an. Die einen nur mit Hemd, die anderen behalten auch in der Hitze ihre Joppe an, damit's schneidig ausschauen.

Leben im Pfarrverband

Der Gottesdienst und die Prozession wird von Pfarrer Wuchterl geleitet, assistiert von Diakon Wimmer und zahlreichen Ministranten. Es ist ein schönes Bild. Pfarrer Wuchterl hält einen feierlichen Gottesdienst. Anton Merkl, der PGR-Vorsitzende wird leicht nervös. Das dauert länger als geplant. Hoffentlich sind die Schnitzel von Zellerreith noch gut und werden nicht zu „lätschert“, wenn das Pfarrfest verspätet startet. Die Musikanten warten draußen vor der Kirche. Sie sind auch schon leicht ungeduldig. *„Wia lang dauert's no?“ „Nimma lang, er tuat scho Kommunion austeiln – was pressiert's eich denn a so? Warum seid's denn net eine ganga in d'Kirch – dad eich Musikanten a net schod'n!“*

Der Umgang nimmt seinen Lauf. Vorne weg das Kreuz, dann 10 Vereine mit Fahnenabordnungen, der Kirchenchor, die Bläser, die Ministranten, der Pfarrer mit der Monstranz unterm Himmel, begleitet von zahlreichen Erstkommunionkindern und dann das Kirchenvolk. Alles funktioniert wie immer. Die Altäre sind wunderschön geschmückt. Die Feuerwehr hat die Straßen abgesperrt. Der Veteranenverein schießt Salut an jedem Altar. Wer Durst hat, wird mit Wasser versorgt während der Prozession und um 12.00 Uhr bekommt jeder den Schlussegen. Die Leute kommen zahlreich, vor allem



durstig, aber auch hungrig ins Pfarrfest. Dort ist selbstverständlich alles vorbereitet. Es gibt schmackhafte Wiener Schnitzel oder knusprig gegrillten Halsgrat mit Kartoffelsalat. Die Getränke sind gekühlt. Zum Nachtisch gibt es Kaffee mit einer großen Auswahl an meisterhaft gebackenen Kuchen. Die Tische

stehen im Schatten oder unter Sonnenschirmen. Die Leute sind fröhlich. Die Pfarrei lebt. Es macht den Eindruck, alles läuft automatisch – wie von selbst.

Sche war's

Florian Wallner (Mitglied des PGR)

Ein herzliches Vergelt's Gott



Pfarrer Hippolyte bedankt sich bei Herrn Jakob Bauer für die Betreuung, Aktualisierung und Pflege der Homepage in den letzten Jahren.





Aktuelles vom Frauenbund

Anfang März fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Nach einer Kreuzwegandacht und dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder, las uns die Autorin, Frau Andrea Kraft aus Rott a. Inn, im Anschluss an den offiziellen Teil, aus ihrem Buch "Hummeln fliegen auch bei Regen" vor. Der Abend wurde mit einem geselligen Beisammensein abgerundet.

Am 21. März besuchten wir den Ostermarkt in Abensberg.

Im April wanderten wir bei schönstem Frühlingswetter zum Café Mesner nach Odelsham. Gestartet wurde in Zell, Einige kamen per Auto nach Odelsham. Dort verbrachten wir einen sehr schönen Nachmittag bei leckerem Kuchen, Brotzeit und angelegten Gesprächen.



Am 27. April 2018 feierten wir den Tag der Diakonin. Dazu traf man sich zu einer Andacht in der kleinen Kirche in Soyen. Anschließend gab es ein

geselliges Beisammensein in der Pizzeria "Salvatore & Massimo" in Soyen. Es freute uns sehr, dass wir dazu auch Mitglieder aus den Zweigvereinen Mühldorf und Waldkraiburg begrüßen durften.

Am Montag nach Muttertag organisierte der Frauenbund dann noch das Muttertagfrühstück im Pfarrzentrum.

Für Anfang Juni war unsere Bergwanderung geplant. Dieses Jahr wanderten wir zur Maisalm.

Zenta Schindler

Chorleiterwechsel beim Edlinger Kirchenchor

Seit Herbst 2011 leitete Christopher Rakau den Edlinger Kirchenchor (diese Bezeichnung ab 2017) – sprich vormals „die Herbstklänge“.

Im Zuge der Vorabendmesse am 17. März dieses Jahres verabschiedete sich nun Christopher Rakau. Nach dem Gottesdienst dankte H. Pfr. Hippolyte Ibalayam herzlich dem ausscheidenden Organisten und Chorleiter und übergab Präsente auch im Namen der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates Edling.

Der Kirchenmusiker hat mit seinem, ihm anvertrautem Chor doch einiges bewegt, neue Messen einstudiert und auch einen Tag für die Stimmbildung abgehalten.

In der Erwidderung meinte Hr. Rakau am Ambo, dass er eigentlich für die Pfarrgemeinde sehr selten „sichtbar“ war und gab einen kurzen treffenden Abriss seiner Tätigkeiten - es war gleichzeitig seine Verabschiedung.

Wörtlich sagte er, „ **dass wir trotz seines Weggangs, auf der Herzesebene der Dankbarkeit, der Musik und Freundschaft miteinander verbunden bleiben**“.

Die Chormitglieder waren anschließend von Hr. Rakau in den Pfarrsaal eingeladen, wo fleißige Frauen des Chores die „kulinarische“ Verabschiedung vorbereiteten, welches als DANK für seine Sängerinnen und Sänger für sieben gemeinsame Jahre galt. Die Chorgemeinschaft überreichte ihm im Gegenzug zur Erinnerung an diese Zeit Präsente. Es wurde an diesem Abend viel gesungen. Solisten gaben „Zukunftsmusik und Gesang“ zum Besten.

Zum Ende verabschiedete sich die Chorgemeinschaft im persönlichen Gespräch von Hr. Rakau.





Christopher, wir sagen Dir

herzlichen DANK und ALLES GUTE für deine Zukunft!

Hr. Pfr. Ibalayam hatte auch den neuen Chorleiter, Hr. Franz Burger, eingeladen und vorgestellt. Kurzzeitig nahm Hr. Burger im Pfarrsaal an der Veranstaltung teil und knüpfte erste Kontakte zu den Chormitgliedern.

Grüß Gott Herr Burger, auf ein gutes Gelingen!

Hans Schwald, Schriftführer Chor Edling

Unser neuer Chorleiter Franz Burger stellt sich vor

Ich bin 68 Jahre alt, verheiratet und gebürtiger Münchner. Seit Oktober 2015 wohne ich in Attel, zuvor habe ich 45 Jahre in Freising gelebt und dort eine große Sozialeinrichtung für behinderte Menschen als Geschäftsführer geleitet. Seit Dezember 2014 bin ich im Ruhestand. Musikalisch war ich (stets nebenberuflich und ehrenamtlich) von 1972 bis 1991 als Kirchenmusiker (Chorleiter und Organist) tätig, von 1983 bis 1998



durfte ich einen weltlichen Freisinger Traditionschor leiten. 1998 habe ich das Vokalensemble Cantabile Freising, einen großen Konzertchor, gegründet und bis Ende 2016 geführt. Seit Februar 2017 bin ich Chorleiter beim MGV Griesstätt. Zudem hatte ich, seit ich in Attel wohne, bereits Orgelvertretungen in allen Kirchen des Pfarrverbandes Edling übernommen.

Seit 1. April 2018 bin ich Leiter des Kirchenchors Edling, eine Aufgabe, die mir von Anfang an große Freude macht. Hier habe ich eine äußerst nette und leistungsfähige Chorgemeinschaft vorgefunden.

Unsere gemeinsamen Ziele sind eine lebendige Liturgiegestaltung, ein abwechslungsreiches Programm mit geistlicher und auch weltlicher Musik bis hin zu Konzertauftritten. Was uns besonders freuen würde, wäre „Nachwuchs“ für den Kirchenchor. Singen in einer Gemeinschaft macht großen Spaß, ist gesund und für alle bereichernd. Gleich welchen Alters (ideal wäre ein „generationsübergreifender“ Chor) freuen wir uns über Interessenten für einen unverbindlichen Probenbesuch. Wir proben derzeit jeden Montag von 19.30 bis 21.00 im Pfarrsaal. Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Sie sind herzlich willkommen! Gerne können Sie mich auch unter 08071/1030787 anrufen oder mir eine Mail schreiben: frzburger@web.de.

Ich freue mich auf das Wirken in Edling und auf ein gutes Miteinander.

Herzlichst Ihr Franz Burger

2018 Die jährliche Fußwallfahrt nach Altötting

Edling – Rott – Wasserburg – Altötting Mit der gewohnt guten Beteiligung nutzten heuer viele Gläubige aus der Umgebung von Wasserburg das optimale Pilgerwetter für die jährliche Fußwallfahrt nach Altötting.

Anfangs noch recht klein war auch diesmal wieder das Häuflein der besonders tapferen Marschierer, die sich den gewaltigen Strapazen der 65 Kilometer langen Gesamtstrecke von Rott (bzw. Edling 57 km) bis zum Ziel gewachsen fühlten. Mit einem deutlichen Zuwachs startete der Großteil des Pilgerzuges dann kurz nach



Mitternacht vom Parkplatz am Wasserburger „Kellerberg“. Wie seit vielen Jahren schon bewährt und aus Sicherheitsgründen unverzichtbar, wurde zur Absicherung und Betreuung der Wallfahrerszug von einem Rotkreuz-Fahrzeug und einem Privatauto begleitet. Nach zwei kurzen Gehpausen unterwegs,



wurde pünktlich um fünf Uhr Kraiburg erreicht und zum Frühstück eingekehrt. Zusammen mit den Frühaufstehern, die den ersten Pilgerabschnitt mit dem Auto bewältigt hatten, war jetzt die Zahl der Wallfahrer in allen Altersstufen erheblich angestiegen. Von allen mit großer Spannung erwartet wird die exakte Teilnehmerzahl, die bei der Einzelüberquerung des

Brückensteges bei Heisting ermittelt wird (es waren 83 Pilger). Den Pilgertagesdienst hielt uns Herr Pfarrer Karl Wuchterl, der in seiner Predigt das Leben des Hl. Bruder Konrad eindrucksvoll darstellte (wir befinden

Leben im Pfarrverband

uns ja im Jubiläumsjahr). Dabei stellte er auch immer wieder die Beziehung zur Gottesmutter Maria her. Nach der Hl. Messe gab es noch ein kleines Heftchen von „Kirche in Not“ bzgl. des Rosenkranzgebetes.

Die Pfarrei Polling hat uns heuer den Pfarrgarten zur Brotzeiteinnahme und die Benützung der Toiletten angeboten (nachdem die Gastwirtschaft endgültig geschlossen hatte) und wir haben dieses Angebot gerne angenommen. So bewirteten (bzw. Selbstabholung) die Ministranten und deren Eltern vorzüglich, sodass es „fast schwer“ fiel zur Reststrecke um 10.45 Uhr wieder aufzubrechen. Aber Ziel war ja Altötting und so stellte sich der Pilgerzug am Ortsausgang von Polling für die nächste Etappe über Tüssling neu auf. Und von hier dann ohne Aufenthalt weiter zum Endspurt auf der sich unendlich hinziehende „Ewigkeitswiese“. Der Vorbeter lockerte den für manchen müden Schritt auf durch Zwischenrufe wie: „Vorsicht Radfahrer von hinten.... Gegrüßtest seisd du Maria....“ oder „Kinderwagen von vorne.... heilige Maria“:

Die für Altötting charakteristischen Kirchtürme waren schon zum Greifen nahe. Wie im Zeitplan vorgesehen erreichten die Fußwallfahrer auf die Minute genau ihr Ziel, doch das Empfangsteam wurde an eine andere Stelle hin beordert, so kamen die Handys und Funk zum Einsatz. Nach kurzer Wartezeit zogen aber alle feierlich unter Glockengeläut in den



Kongregationssaal ein wo P. Ludwig noch eine kurze Andacht abhielt. Nach dem Dank des Pilgerleiters füllte so mancher die Restzeit zur Busabfahrt noch mit persönlichen Unternehmungen. Fazit der Wallfahrer: Wenn auch so mancher unter „Weh und Ach“ müde und erschöpft ankam: Der Besuch der Mutter Gottes in Altötting war es uns das wert und „wir gehen wieder“ .

Text: Hans Schwald, Schriftf: MC Edling, Foto: Heidi Herker

Leben im Pfarrverband



**Franziska Lechner, eine geborene Edlingerin,
Gründerin der Kongregation der
Töchter der göttlichen Liebe.**



Eindrücke von der Fahrt nach Wien zum 150 jährigen Gründungsfest



Frühmorgens am 08. Juni starteten wir von Kloster Edling aus nach Wien, um an den Feierlichkeiten zum 150 jährigen Gründungsfest teilzunehmen.

Freudig wurden wir mittags im Mutterhaus in der Jacqingasse zum Essen erwartet.

Sr. Paula führte uns dabei auch in das Arbeitszimmer von Franziska Lechner.



Der feierliche Festgottesdienst mit Bischofsvikar P. Mag. Schutzki CR im Stephansdom war sehr beeindruckend.





Welch eine große Wiedersehensfreude mit Sr. Alypia!

Am Samstagvormittag war die Möglichkeit, an einem weiteren besonderen Gottesdienst in der Kirche Maria Geburt mit all den vielen internationalen Schwestern teilzunehmen.

Das Oratorium der Polnischen Schwestern mit hervorragenden Solisten und Orchester.

Ein besonderer Hörgenuss und Höhepunkt in der Kirche im Mutterhaus.





Gruppenfoto vor dem Sterbehaus von Franziska Lechner
in der Gemeinde Breitenfurt.

Darauf zu sehen ist auch die Breitenfurter Blaskapelle .



Ein sehr
bewegender
Moment für alle
war der Besuch im
Sterbezimmer der
Gründerin.



Ortsfriedhof in Breitenfurt, wo Franziska Lechner bis zur Umbettung beigesetzt wurde.

Die Gemeinde Breitenfurt stellte das Gemeindezentrum zur Bewirtung der großen internationalen Festgemeinschaft zur Verfügung.

Die Begrüßungsansprache des Breitenburgers Bürgermeister wurde unter anderem auch von Sr. Paula in fünf Sprachen übersetzt.

In seiner Festrede erwähnte er, dass zu Ehren Mutter Franziska Lechner in Breitenfurt eine Straße nach ihr benannt wurde.

Besuch der Gruft, in der die Ordensgründerin ihre letzte Ruhestätte gefunden hat.





Anschließende Lichterprozession durch den Schwesternfriedhof.

Die offiziellen Feierlichkeiten beendete vor der Gruft eine Andacht, welche von Jagdhornbläser musikalisch umrahmte wurde.

Diese Tage haben bestimmt bei allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Nochmals „Vergelt`s Gott“, vor allem Sr. Paula für ihre Organisation und umsichtige Betreuung während der Reise.

Fr. Grasser

Weitere Berichte der Jubiläumsfeier unter: www.lebensinn.at



Der Chor ist weiter flott unterwegs:

Ein Highlight im vergangenen halben Jahr war für uns sicher die Firmung in Reitmehring, die wir mit Unterstützung von Charly Miller am Klavier mit unseren Liedern mitgestalten konnten. Viele von uns haben sich Zeit genommen - nicht selbstverständlich an einem Vormittag mitten unter der Woche. Unter der Chorleitung von Chrissy Pfaller folgen wir weiter dem Ziel, immer wieder mit Neuem die Gottesdienste zu bereichern - uns selbst macht das natürlich auch viel Freude.

Am 24.06.2018 fand erstmals ein Gospelgottesdienst statt, zum Mitsingen und Mitfeiern für alle. Wir freuen uns, dass dieses Projekt Realität wurde.

So ein Chor funktioniert nur mit guter Organisation - wobei man sich eine gewisse Spontanität bewahren sollte (nicht immer ganz so einfach für uns). Das nötige Equipment ist natürlich auch wichtig. Der Chor besitzt seit einigen Jahren einen Chorsatz des Liederbuches "Troubadour für Gott". Bei der Anschaffung wurde dieses Notenbuch an alle Chormitglieder ausgeteilt. Einige sind inzwischen nicht mehr dabei. Hier haben wir die Bitte, das Buch zurückzugeben, ebenso die Chorschals und Notenmappen, die nicht mehr benötigt werden. Nach Rücksprache mit Emi Ramsel können nicht mehr benötigte Chorsachen auch anonym im Pfarrbüro in Soyen abgegeben bzw. eingeworfen werden. Damit tragen wir dazu bei, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu entlasten.

Und: Alle Neuigkeiten gibt es wie immer auf unserer Homepage

www.circle-of-friends-soyen.de

Gabi Freundl
für Chor Circle of Friends



Edlinger Kaffeekranz'l

Bei herrlichem Wetter, Petrus meinte es gut mit uns, machten wir am 8. Mai einen Ausflug nach Birkenstein / Fischbachau. Im Garten des Cafe Seidl stärkten wir uns mit Kaffee und hausgemachtem Kuchen. Einige von uns nutzten die Gelegenheit für einen Besuch der berühmten Wallfahrtskapelle Maria Himmelfahrt.



Wir hoffen, dass es allen gefallen hat und bei der nächsten Fahrt im Herbst wieder viele mit dabei sind.

Im März verstarb überraschend Frau Regina Schlitzkus.

Sie hat unsere Kaffeekranz'l-Nachmittage mit ihren Gedichten bereichert, die sie hervorragend vorzutragen wusste.

*Ich bin die weiße Wolke, ich bringe dir den Frieden,
von all deiner Unrast, seist du nun abgeschieden.
Will mich der Wind vertreiben, dann lass mich bei dir ein,
so wird der Friede bleiben, und ewig bei dir sein.*

*Ich bin der Stern am Himmel, ich strahle immer dar,
den Weg will ich dir weisen, so hell, so sternklar.
Und weißt du mal nicht weiter, so schau herauf zu mir,
ich bin stets dein Begleiter, mein Licht, es leuchte dir.*

*Ich bin der weite Himmel, und auch der Sonnenschein,
und all meine Liebe, leg ich mit hinein.
Ist auch der Tag mal trübe, und Regen fällt herab,
so bleibt doch meine Liebe, bestehn bis übers Grab.*

Regina Schlitzkus

Im August haben wir Sommerpause und am Dienstag, den 4. September treffen wir uns wieder um 14 Uhr im Pfarrheim.

Über neue Gesichter würden wir uns freuen.

Wir wünschen allen einen schönen, erholsamen Sommer.

Das Kaffeekranz'l Team

Dankesbrief von Sr. Juros aus Albanien für die Sternsingerspende.

Sehr geehrter Herr Pfarrer und Pfarngemeinde in Edling!

Ich mochte mich herzlich bedanken für Ihre Hilfe für unsere Kindergarten und für unsere armen Familien.

Wir haben zwei Kindergarten in Albanien und zwei in Kosovo. In Lac und in Gruda Re sind 110 Kindern. Die Familien sind aus Bergen gekommen und sind sehr arm. Die meisten sind ohne Haus und ohne Arbeit. Mit Ihrer Hilfe unsere Kindern bekommen richtige erziehung und die Schwestern vorbereiten them für die Schule. Für sehr armen kaufen wir alles was die brauchen (Taschen, Kleidung usw) so das die Eltern leichter habe.

Sonst haben wir in Lac auch Kursen für Jugendliche und für Frauen. Compjutor Kurs und Nahenkurs und Englisch.

Offt haben die kein Geld für Kranken so kaufen wir Medikamente oder bezahlen Krankenhaus. Es sind einige Studenten welchem wir helfen Finanziel so das die kennen Studiren (für jetzt sind 13)

Nochmal vielen Dank für Ihre Spende und für alles was sie für Armen Leute machen und auch für uns, weil ohne Ihre Hilfe können wir nichts machen.

Wir wünschen Ihnen Gesegnete Ostern und herzliche Grusse aus Lac



Dankbare Sr. Jeronima Juros

Befristete Nutzung der pfarrlichen Räumlichkeiten durch Dritte

Pfarrliche Räumlichkeiten im Pfarrverband dürfen auf Antrag an die zuständige Kirchenverwaltung und unter Beachtung der Haus- und Benutzungsordnung befristet einem Veranstalter überlassen werden.

Aus Haft- und Versicherungsgründen muss gemäß den gesetzlichen Vorgaben zwischen der Kirchenverwaltung und dem Veranstalter nachfolgender Nutzungsvertrag abgeschlossen werden:

Pfarrsaal in Soyen



Pfarrsaal in Edling



Pfarrsaal in Attel



Pfarrsaal in Reitmehring



Vertrag

über die befristete Überlassung von Räumlichkeiten an Dritte

zur regelmäßigen Überlassung

zur einmaligen Überlassung

Zwischen

vertreten durch

- nachfolgend Vermieter genannt -

und

vertreten durch

verantwortlicher Veranstaltungsleiter:

Adresse: Tel.:

- nachfolgend Veranstalter genannt -

wird nach Maßgabe der Haus- und Benutzungsordnung, welche Bestandteil dieses Vertrages ist, folgendes vereinbart:

§ 1 Gegenstand des Vertrages

Der Vermieter überlässt dem Veranstalter am

im Anwesen:

folgende Räume:

für

Beginn der Veranstaltung Uhr / Ende Uhr.

§ 2 Nutzungsentgelt

Für die Nutzung hat der Veranstalter im voraus monatlich € bis spätestens auf das Konto des Vermieters bei der , Konto-Nr. BLZ zu entrichten.

Maßgebender Zeitpunkt ist die Gutschrift auf dem Konto des Vermieters.

Die anfallenden Kosten für spezielle Sonderleistungen (z.B. zusätzliche Beleuchtung, Verstärkeranlage, usw.) werden gesondert in Rechnung gestellt.

§ 3 Mietgebrauch

(1) Der Eigentümer stellt die Räumlichkeiten entsprechend § 1 dieses Vertrages zur Verfügung. Er haftet nicht für die Geeignetheit der Räume für die Zwecke des Veranstalters. Vielmehr ist dieser verpflichtet, die Gebrauchstauglichkeit der Räume und die Geeignetheit der technischen Anlagen und Geräte für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Der Veranstalter stellt ferner sicher, dass schadhafte Einrichtungen, Anlagen und Räume nicht benutzt werden.

(2) Der Veranstalter verpflichtet sich, für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung, für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, der freiheitlich demokratischen Grundordnung, der Grundsätze der katholischen Kirche und ihrer Lehre sowie der Haus- und Benutzungsordnung des Objektes zu sorgen. Insbesondere hat der Veranstalter unzumutbare Lärmbelästigungen gegenüber Nachbarn zu vermeiden; die sicherheits- und feuerpolizeilichen Vorschriften, die Vorschriften der Unfallverhütung, des Lärmschutzes, des Jugendschutzes sowie sonstiger öffentlich rechtlicher Vorschriften zu beachten.

(3) Evtl. erforderliche behördliche Genehmigungen holt der Veranstalter vor der Veranstaltung in eigener Verantwortung auf eigene Kosten ein.

(4) Der Veranstalter verpflichtet sich darüber hinaus, die Räume schonend und pfleglich zu behandeln. Untervermietung sowie Änderung des Veranstaltungszweckes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Vermieters.

(5) Wenn über die vom Vermieter vorgenommene Ausstattung der Räume hinaus weitere Vorrichtungen geschaffen oder Einrichtungsgegenstände, Dekorationen etc. in die überlassenen Räume eingebracht werden sollen, so ist hierzu die Zustimmung des Vermieters erforderlich.

(6) Der Vermieter behält sich vor, die Räume bei unaufschiebbaren Bau- und Reparaturmaßnahmen vorübergehend zu schließen bzw. zu sperren.

§ 4 Übergabe

Der Veranstalter hat sich unverzüglich nach Betreten der überlassenen Räume von deren ordnungsgemäßem Zustand sowie der Vollständigkeit der Einrichtungsgegenstände zu überzeugen; evtl. Mängel sind sofort dem Vermieter anzuzeigen. Andernfalls gelten die Räume als bei Beginn der Veranstaltung ordnungsgemäß übergeben. Da das Objekt durch mehrere zeitversetzt genutzt wird, gilt dies für jede Veranstaltung gesondert.

§ 5 Rückgabe

(1) Bei Beendigung des Gebrauchs sowie nach jeder Veranstaltung hat der Veranstalter die Räume vollständig geräumt, gereinigt und in dem Zustand zurückzugeben, in welchem sie sich bei Übergabe befunden haben. Die Müllentsorgung hat der Veranstalter in mitgebrachten Behältern auf eigene Kosten zu besorgen.

(2) Werden die Räume nicht fristgemäß freigegeben, so kann diese der Vermieter auf Kosten des Veranstalters räumen und in Ordnung bringen lassen. Der Veranstalter haftet für den durch Verzug entstandenen Schaden.

§ 6 Haftung / Versicherung

(1) Der Veranstalter haftet dem Vermieter für die Erfüllung des Vertrages, für die ordnungsgemäße Benutzung der Räumlichkeiten und des Inventars durch die Teilnehmer und für Ersatz aller im Zusammenhang mit der Veranstaltung schuldhaft verursachten Schäden neben dem Schädiger als Gesamtschuldner.

(2) Dem Veranstalter obliegt für die Dauer der Überlassung die Verkehrssicherungspflicht für den Gegenstand, das Inventar und die sonstigen Einrichtungsgegenstände sowie für zum Gegenstand gehörende Zugänge.

(3) Der Veranstalter stellt den Vermieter von Ansprüchen Dritter frei, welche im Zusammenhang mit der Veranstaltung gegen diesen geltend gemacht werden. Diese Freistellung umfasst nicht Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit seitens des Vermieters. Der Veranstalter verzichtet auf eigene Ansprüche gegen den Vermieter und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen den Vermieter und dessen Bedienstete oder Beauftragte im selben Umfang.

(4) Der Veranstalter wird für ausreichende Versicherung sorgen durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden und diese gegenüber dem Vermieter nachweisen.

(5) Soweit der Veranstalter nicht selbst zur Beseitigung eines Schadens verpflichtet ist, wird er dem Vermieter unverzüglich Anzeige erstatten. Für einen durch nicht rechtzeitige Anzeige verursachten weiteren Schaden ist der Veranstalter ersatzpflichtig.

(6) Der Vermieter haftet für Schäden, die auf nach Vertragsabschluss entstehenden und von ihm verschuldeten Mängeln beruhen. Der Veranstalter hat für ausreichende Sicherheit von privat in die Räume eingebrachten Sachen zu sorgen.

(7) Allgemein ist die Haftung des Vermieters jedoch beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, wenn der Vermieter keinen Ersatz von einem Dritten (z.B. Versicherung) zu erlangen vermag und sich ein vertragsuntypisches Risiko realisiert. Die Haftungsbeschränkung greift nicht ein bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, Körpers und der Gesundheit des Veranstalters, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Vermieters oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Vermieters beruhen.

§ 7 Kündigung / Rücktritt

(1) Der Vermieter behält sich vor, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Veranstalter das Nutzungsentgelt nicht rechtzeitig bezahlt, die Veranstaltung mit den Grundsätzen der

katholischen Kirche nicht vereinbar ist oder Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Veranstaltung unter Verstoß gegen diesen Vertrag durchgeführt wird. Ersatzansprüche des Veranstalters sind im Falle des Rücktritts ausgeschlossen.

(2) Der Veranstalter kann bei einmaligen Veranstaltungen jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Von der Verpflichtung zur Zahlung des Entgelts wird der Veranstalter jedoch, abgesehen vom Fall des § 3 Abs. 6 nur dann frei, wenn er dem Vermieter mindestens zwei Wochen vor der vorgesehenen Benutzung den Rücktritt erklärt.

§ 8 Veranstaltungsleiter

(1) Bei Abschluss des Vertrages hat der Veranstalter einen verantwortlichen Veranstaltungsleiter zu benennen, der während der Veranstaltung anwesend ist und zur Abgabe und Entgegennahme von Willenserklärungen bevollmächtigt ist.

(2) Der Veranstaltungsleiter soll die Räumlichkeiten als erster betreten und als letzter verlassen, um sich von dem ordnungsgemäßen Zustand der zur Nutzung überlassenen Räume vor und nach der Nutzung zu überzeugen. Er ist verpflichtet, die seiner Leitung unterstehenden Teilnehmer auf die Vertrags- und Haftungsbedingungen hinzuweisen.

(3) Dem Vermieter bzw. den Beauftragten des Vermieters ist jederzeit der Zutritt zu den Veranstaltungen zu gestatten. Sie üben gegenüber dem Veranstalter das Hausrecht aus. Ihren Anordnungen ist Folge zu leisten.

§ 9 Schlüsselausgabe

Die Schlüssel werden nur an den Veranstaltungsleiter ausgegeben. Sie sind nach jeder einzelnen Veranstaltung an den Vermieter zurückzugeben.

Jeder Inhaber eines Schlüssels haftet für die ihm ausgehändigten Schlüssel sowie für Schäden, die durch Verlust der Schlüssel entstehen.

§ 10 Änderungen, Teilunwirksamkeit

(1) Mehrere Veranstalter haften als Gesamtschuldner.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sowie Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform sowie der stiftungsaufsichtlichen Genehmigung der Erzbischöflichen Finanzkammer München.

(3) Sollten einzelne oder mehrere Regelungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so verständigen sich die Vertragspartner auf solche Regelungen, die dem beabsichtigten Zweck am nächsten kommen. Die Wirksamkeit des Vertrags im übrigen bleibt unberührt.

(4) Jeder Vertragsteil erhält eine Ausfertigung dieses Vertrages.

§ 11 Sonstiges

Die Haus- und Benutzungsordnung wurde am _____ ausgehändigt.

_____, den

_____, den

.....
(Siegel)

Termine – Termine – Termine – Termine – Termine

August

Sonntag, 05.08.2018 Edling: 10:00 Uhr Patrozinium,
anschließend Kirtafest am Zenz`nstadl
St. Koloman: hl. Messe mit Fahrzeugsegnung
der Freiwilligen Feuerwehr Schlicht

Sonntag, 12.08.2018 Zell: 10:00 Uhr Patrozinium, anschließend lädt die
Marianische Männerkongregation z. Frühschoppen

Dienstag, 15.08.2018 Kirchreit: 10:00 Uhr Patrozinium mit Kräutersegnung



hl. Messe mit Kräutersegnung in allen anderen
Pfarreien zur gewohnten Zeit

September

Sonntag, 09.09.2018 Attel: 09:00 Uhr hl. Messe zum Herbstfest

Sonntag, 16.09.2018 Soyen PZ: 10:00 Uhr hl. Messe zum Pfarrfest

Freitag, 21.09.2018 Kirchreit: 18:00 Uhr Pfarrverbands-Friedensandacht
zum internationalen Friedenstag

Samstag, 22.09.2018 Edling: 14:00 Uhr Krankengottesdienst mit
Krankensalbung, anschl. Kaffee und Kuchen
im Pfarrheim

Sonntag, 30.09.2018 Attel: 08:30 Uhr Patrozinium
19:00 Uhr Vesper zum Patrozinium

Oktober

Sonntag, 07.10.2018 hl. Messe zum Erntedank
in den jeweiligen Pfarreien



Sonntag, 14.10.2018 Attel: 10:15 Uhr hl. Messe
zur Dekanatswallfahrt

Aktuelles

Donnerstag, 18.10.2018 Edling: 20:00 Uhr Filmvortrag im Pfarrheim
„Von St. Wolfgang nach Jerusalem“

Sonntag, 21.10.2018 hl. Messe zu Kirchweih in den jeweiligen Pfarreien

Montag, 22.10.2018 Soyen PZ: 14:00 Uhr Andacht im Pfarrzentrum zum
Seniorenachmittag, anschl. Kaffee u. Kuchen

November

Donnerstag, 01.11.2018 Andacht mit anschl. Gräbersegnung
in den jeweiligen Pfarreien

Sonntag, 04.11.2018 Edling: 10:00 Uhr hl. Messe zum Seniorentag,
anschl. Kaffee u. Kuchen im Pfarrheim

Samstag, 10.11.2018 Edling: 19:00 Uhr hl. Messe der Vereine
für die verstorbenen Mitglieder

Sonntag, 11.11.2018 Attel: 09:00 Uhr hl. Messe zum Volkstrauertag

Samstag, 17.11.2018 Attel: 14:00 Uhr Krankengottesdienst mit
Krankensalbung im Pfarrsaal,
anschl. Kaffee und Kuchen
Edling: 19:00 Uhr Wortgottesfeier zum Volkstrauertag

Sonntag, 18.11.2018 **Kirchenverwaltungswahlen**
Rieden: 10:00 Uhr Wortgottesfeier zum Volkstrauertag

Sonntag, 25.11.2018 Edling: 10:00 Uhr **Christkönigssonntag**
hl. Messe der Männerkongregation
Soyen PZ: 10:00 Uhr **Christkönigssonntag**
Cäcilienfest der Kirchenchöre

Freitag, 30.11.2018 Edling: Weihnachtsbasar im Krippnerhaus

Dezember



Zum 1. Advent: Segnung der Adventskränze lt. Gottesdienstordnung

Montag, 03.12.2018 Edling: 19:30 Uhr Adventsmeditation im Pfarrheim



Hinweis der Redaktion:

Gerne veröffentlichen wir im Pfarrbrief auch „ihre Meinung“. Nutzen Sie die Gelegenheit, Anregungen mit einem Leserbrief an die Redaktion des Pfarrbriefes weiterzugeben.

Adresse: redaktion-pfarrbrief@web.de

Bankverbindungen der Pfarrämter:

Pfarramt Edling

VR-Bank Rosenheim:

IBAN: DE59 7116 0000 0003 2585 80

BIC: GENODEF1VRR

Sparkasse Edling:

IBAN: DE34 7115 2680 0000 1802 24

BIC: BYLADEM1WSB

Pfarrkuratie Reitmehring

VR-Bank Rosenheim:

IBAN: DE 63 7116 0000 0009 2973 40

BIC: GENODEF1VRR

Pfarramt Soyen

Raiffeisenbank Soyen:

IBAN: DE 88 7016 9524 0000 4108 70

BIC: GENODEF1RME

Pfarramt Attel

Liga-Bank:

IBAN: DE 46 7509 0300 0002 2023 60

BIC: GENODEF1M05

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenmusiker:

Attel Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960

Edling/Reitmehring/Rieden Charly Miller, Tel. 08076/8780

Chöre/Musikgruppen:

Pfarrverbands-Chor
Charly Miller, Tel. 08076/8780

Attel **Kirchenchor Attel**
Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960

Innklang
Kontakt über Pfarrbüro Attel

Edling **Edlinger Kirchenmäuse**
Charly Miller, Tel. 08076/8780

Cyriaken
Gabi Loidl, Tel. 0178/2675843

Kirchenchor Edling
Franz Burger, Tel. 08071/1030787

Rieden **BelCanto**
Monika Bacher, Tel. 08071/5975210

Circle of friends
Gabi Freundl, Tel. 08071/51180
Monika Niedermeier, Tel. 08071/40770
circleoffriends.soyen@gmail.com

Kinder- und Jugendchor Soyen
Pauline Froschmayer, Tel. 08071/1032424

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenpfleger:

Attel	Anton Probst Limburg 7, Wasserburg	Tel. 08071/4791
Edling	Michael Bernhard Roßharter Str. 4, Edling	Tel. 08071/103145
Reitmehring	Balthasar Scheiel Bergweg 13, Reitmehring	Tel. 08071/2550
Rieden	Helmut Maier Hub 1, Soyen	Tel. 08073/446

PGR-Vorsitzende:

Attel	Hermann Bortenschlager Stegen 2, Ramerberg	Tel. 08039/1629
Edling	Anton Merkl Bgm.-Stephan Weg 1a, Edling	Tel. 08071/922455
Rieden	Dr. Bartholomäus Zacherl Mühlthal 12, Soyen	Tel. 08072/2744

Mesner:

Attel	Renate Panzer	Tel. 08039/5541
Edling	Sr. Paula Borscak	Tel. 08071/2740
Kirchreit	Maria Ramsl	Tel. 08071/7428
Reitmehring	Roman Müller	Tel. 08071/5880
Rieden u. Soyen	Alois Berger	Tel. 0163/5600579
St. Koloman	Christa Warmedinger	Tel. 08073/1628
Zell	Familie Kirmaier	Tel. 08071/7843

Kindergärten:

Edling	Klosterkindergarten St. Franziska Leitung Brigitte Irl	Tel. 08071/103037
Soyen	Kindertagesstätte St. Peter Soyen Leitung Anna Stieglbauer	Tel. 08071/1771
<u>Pfarrbücherei Edling:</u>	Brigitte Miller	Tel. 08076/8780

Redaktionsschluss für die nächste Auflage Weihnachten 2018

ist am 19.10.2018:

Beiträge und Anregungen für den Pfarrbrief bitte an folgende Adresse:

redaktion-pfarrbrief@web.de